

16. Februar 2021

PRESSEMITTEILUNG D.FRAGMENTATION

Fragmentarische Positionen zur digitalen, hybriden und analogen Lehre in der Architektur

Mit einer Ausstellung in der Berliner BDA-Galerie thematisiert Kuratorin Astrid Bornheim aktuelle Positionen zur digitalen Lehre im Architekturstudium. Für die Ausstellungsdauer wird die Galerie zum temporären Podcast-Studio. In Gesprächen formulieren Professor*innen, Wissenschaftler*innen und Studierende ihre Haltung zur Lehre in Zeiten digitaler Transformation. Die Themen sind zentralen Formaten des Architekturstudiums gewidmet: dem Studio, der Werkstatt, der Bibliothek und der Exkursion. Wie verändern sich diese im digitalen Wandel? Wie fügt sich die fragmentierte Lehre wieder zu einem Ganzen? Was fehlt und welche Dimensionen gewinnt die Lehre durch neue Medien und verändertes Nutzerverhalten? Ausgewählte Positionen zur Lehre werden in Zusammenarbeit mit dem Masterstudiengang Architektur Media Management AMM der Hochschule Bochum unter Leitung von Prof. Jan R. Krause als Podcast produziert und in der Galerie inszeniert.

Durch das Phänomen der Vereinzelung im homebound studying ist die Gemeinschaft von Lehrenden und Lernenden fragmentiert. Die für das Architekturstudium so wichtigen Räume wie das Entwurfsstudio, die Modellbauwerkstatt oder die Bibliothek erleben eine Verlagerung in den digitalen Raum und eine Verdichtung im häuslichen Kontext. Das geschieht ausgerechnet in dem Moment, wo es in der individuellen Bildungsbiographie und im gesellschaftlichen Diskurs darum geht, Horizonte zu weiten und kreative Perspektiven aufzuzeigen. Zwölf bis zwanzig Quadratmeter im privaten Zimmer müssen leisten, was sonst ein ganzer Universitätscampus bietet. Wesentliche Formate der Architekturvermittlung wie die Exkursion und das persönliche Gespräch erfahren eine Uminterpretation.

Auch das Format der Ausstellung erfährt eine bewusste Uminterpretation. Entgegen der üblichen Methodik, eine Ausstellung zur Eröffnung vollständig zu materialisieren, wird die Ausstellung d.fragmentation selbst zum Prozess. Zu Beginn werden fragmentarische Spuren im digitalen Raum gelegt. An der Schwelle zwischen Galerieraum und Stadtraum können über NFC Tags auf dem Schaufenster vier Podcasts abgerufen werden. Ab diesem Zeitpunkt baut sich Fragment für Fragment bis zur Finissage szenografisch und atmosphärisch ein Podcast-Studio auf. In der Momentaufnahme zwischen Lockdown und digitaler Transformation inszeniert die Ausstellung häusliche Studiensituationen in sich überlagernden Modellen und fragmentarische Projektionen markanter Hochschulräume, die so wichtig für die Architekturlehre sind.

Im Podcast sprechen u.a. Prof. Marc Frohn vom KIT über analoge und digitale Modelle in der Architektur, Prof. Marc Immel von der Hochschule Koblenz über die Bedeutung des Studios als sozialer Ort, Prof. Jan Kampshoff von der TU Berlin über Exkursionen in Zeiten eingeschränkter Mobilität, Katharina Benjamin von der TU Dresden über neue Research-Methoden mit Instagram und Vimeo, Dr. Hans-Dieter Nägelke vom Architekturmuseum der TU Berlin über das Potenzial digitalisierter Archive für Lehre und Forschung und Prof. Heike Klusmann von der Universität Kassel über digitale Strategien materialbasierter Forschung.

Der Ausstellungstitel d.fragmentation steht für die Erfahrung des fragmentierten Lehrens und Lernens und gleichermaßen für die Methode der digitalen Defragmentierung, mit der zusammengehörigen Teilen ein zusammenhängender Speicherplatz zugewiesen wird, um die Zugriffsgeschwindigkeit zu verbessern.

Zur digitalen Eröffnung auf Instagram Live am 20.02.2021 um 16 Uhr spricht Kuratorin Astrid Bornheim mit Jan R. Krause, Professor für Architektur Media Management.

www.instagram.com/d.fragmentation/

+++++

d.fragmentation ist eine Kooperation der BDA Galerie des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten BDA Landesverband Berlin e.V. mit der Bochum University of Applied Sciences.

Termine:

Vernissage BDA Galerie 20. Februar 2021, 16.00-17:30 Uhr

als Gespräch zwischen Kuratorin Astrid Bornheim und Prof. Jan R. Krause
www.instagram.com/d.fragmentation/

Ausstellungsdauer 20. Februar-14. April 2021

Hinweise zu den pandemiebedingt angepassten Öffnungszeiten unter
www.bda-berlin.de

BDA Galerie Berlin, Mommsenstraße 64, 10629 Berlin, T 030-886 83 206,
info@bda-berlin.de, www.bda-berlin.de

Weiterführende Informationen:

<https://www.bda-berlin.de>

<http://blog.bda-berlin.de>

Podcast:

<https://open.spotify.com/show/OKdq8Fvy0HJ5W4gQ0uOQuv>

Konferenz:

Als begleitendes Rahmenprogramm zur Ausstellung ist die digitale Lehre auch Gegenstand der Vorträge von

Prof. Gabi Schillig, UdK Berlin

Prof. Martin Fröhlich, EPFL Lausanne

Prof. Sven Pfeiffer, Hochschule Bochum

zu Studio, Zeichnung, Modell, Recherche und Exkursion beim

14. AMM-Symposium 5. März 2021, 14.00-17.30 Uhr

Aedes Network Campus ANCB, Christinenstr. 18-19, 10119 Berlin, T 030 2827015,
berlin@ancb.de, www.ancb.de

Anmeldung zum Livestream: <https://register.gotowebinar.com/register/5390901525653946896>

Wir danken für die freundliche Unterstützung

Partner des BDA Berlin



SCHÜCO



ZUMTOBEL

Sponsoren

Cedral Terrasse

Competitionline

Gira

GRAFT Architekten

Krampe Schmidt Architekten

Project Floors

Unika Kalksandstein

Wienerberger

Ansprechpartner:

Presseinformationen/ Presseunterlagen:

Petra Vellinga, BDA Berlin, Tel 030-886 83206, M 0157-32094961,
vellinga@bda-berlin.de

Kuratorin:

Astrid Bornheim, Astrid Bornheim Architektur, Raumerstraße 7, 10437 Berlin,
info@astridbornheim.de

© AMM

Pressebilder

Abdruck honorarfrei

Bildnachweis alle Bilder: ©AMM

auch in höherer Auflösung erhältlich/weitere Motive auf Anfrage